

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 222.

Mittwoch den 9. August.

1848.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Extrafahrt von und nach allen Stationen zum halben Preise.

Sonntag den 13. August dieses Jahres werden Morgens $\frac{1}{2}$ Uhr gleichzeitig von Leipzig, Zwickau und Reichenbach Personen-Extrazüge abgehen.

Die Extrabillets zu diesen Zügen, welche — die Zwischen-Anhaltepunkte ausgenommen — auf und nach allen Stationen ausgegeben werden, kosten das tarismäßige Fahrgehalt, sind aber

und zwar für letztere **für die Hin- und Rückfahrt**

bis zum Montags-Abendzuge gültig.

Zwei Kinder unter 12 Jahren werden auf ein Billet befördert. Gepäck jedoch kann auf solche Extrabillets nicht mitgenommen werden. Leipzig, den 7. August 1848.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schil.

Landtagsverhandlungen.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer,
am 7. August 1848.

Der Stellvertr. des Abg. Leuner, Kaufm. Gehe in Dresden, wurde eingeführt. Abg. v. Eriegern beantragte: die Kammer solle den Abg. Helbig veranlassen, die von ihm am 5. August mitgetheilten Wahrnehmungen vom Mißbrauche des Collaturrechtes dem Ministerio näher anzuzeigen, oder dahin zu erläutern, daß der Verdacht eines von der Behörde zu ahndenden Ungebührnisses beseitigt werde. Abg. Helbig: wer sein Recht gebraucht, verletzt Niemanden; weiter habe er nichts gethan; er sei selbst Collator, habe also gewiß nicht alle Collatoren gemeint, auch keinen Fall gekannt, der sich zu crimineller Ahndung eigne. Zum Denunciren könne Niemand, auch ein Abgeordneter nicht gezwungen werden. Hiermit beruhigt sich v. Eriegern und zieht seinen Antrag zurück.

Die 1. Deputation erstattete anderweit Bericht (Ref. Helbig) über das Decret und die Verordnung, die Lieferung von Pferden für die Artillerie und den Train betreffend, nachdem die 2. Kammer sie früher mit Vorlage eines anderen Berichtes (der erste trug auf Ablehnung der Lieferung an) beauftragt. Sie ist nunmehr der Ansicht der Regierung beigetreten und empfiehlt die Genehmigung der Lieferung für die gegenwärtig bevorstehende Ausrüstung und in so weit der Bedarf durch freien Ankauf nicht gedeckt wird. Abg. v. d. Beeck beharrt bei seiner früheren Ansicht, daß die Expropriation besser sei und gerechter als die Lieferung, und beantragt die erstere für die später nöthige Anschaffung von Pferden. Abg. Schenk will dieselbe sofort angewendet wissen, und Abg. Wehner stellt einen ausdrücklichen Antrag darauf. v. Beschwich, v. Beust, Zimmermann sind gleicher Ansicht, während Kriegsrath Richter, Abg. Reiche-Eisenstuck, v. d. Planitz, Sachse, Kunksch, Tzschirner und Ref. Helbig die Deputation vertheidigen, in so fern die Lieferung mehr dem Grundsätze der Parität entspreche, praktischer und gerechter sei, als die Expropriation, auch bereits gesetzliche Geltung bekommen habe. Ref. Helbig erläutert auf Anfrage des Kriegsrath Richter, daß unter der bevorstehenden

Ausrüstung nicht bloß die nach Holstein, sondern überhaupt die des Contingentes zu verstehen sei. Min. v. Buttlar bemerkt, daß der freie Ankauf den jetzigen Bedarf ganz oder größtentheils decken werde. Auf Vorschlag des Präsidenten wird die Abstimmung über den Antrag der Deputation, der Abgg. v. d. Beeck und Wehner, ausgesetzt und sofort zur speciellen Berathung der Verordnung übergegangen. §. 1, 3, 4, 7—10 und 12 werden nach Vorschlag der Deputation unverändert und ohne Debatte angenommen. §. 2 erhält vom Abg. v. d. Planitz eine andere Fassung, indem er den Maßstab der Vertheilung der Lieferung nicht nach Militärlieferungs-, sondern nach Steuereinheiten angelegt wissen will; Abg. Zimmermann beantragt dagegen, den Bestand der Pferde in der Stadt und auf dem Lande zur Grundlage der Vertheilung zu nehmen. Das v. d. Planitzsche Amendement wird, nachdem die Abgg. Rittner, v. d. Beeck, v. Beust, a. d. Winkel, Unger, v. Rostk, Heyn und Albrecht (als erstes Opfer für die deutsche Einheit) es vertheidigt, die Abgg. Schäffer, Tzschirner, Haase, Kreßschmar, Sachse, Rüttner und Kriegsrath Richter es bekämpft, von 39 gegen 27 Stimmen angenommen. §. 5 findet mit dem Vorschlage der Deputation Annahme, daß die Pferde bis 10 Jahre alt sein könnten und das Wort „Köcker“ in der Beilage zur Verordnung ausfalle; eben so die Beschränkung der Frist von 14 Tagen in §. 6 auf die Zeit von 8 Tagen, und von 6 Wochen in §. 11 auf die Zeit von 14 Tagen. Der obige allgemeine Deputationsantrag wird gegen 17 Stimmen, die Verordnung mit den beschlossenen Aenderungen mit 42 gegen 25 Stimmen angenommen.

Ueber eine in der Arbeiterversammlung am 5. d. M. an mich gerichtete Interpellation.

Da der O.-Correspondent der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 8. d. M. die Veranlassung und das Resultat einer von dem Ausschusse des Arbeitervereins an mich gerichteten Interpellation mit solcher Schiefstellung berichtet hat, als hätte ich dem Ausschusse ein mich demüthigendes Pater peccavi zugestanden, so sehe

ich mich, unerwartet einer von dem Ausschusse mir im Tageblatte zu bietenden Veranlassung über die Sache zu reden, genöthigt, das Wort zu ergreifen und eine geschichtliche Einleitung zu geben. Es war mir wohl bekannt, daß mir Interpellationen in der Arbeiterversammlung in Folge meines Artikels in Nr. 218 d. Bl. bevorstünden, weil Herr Rick mich bereits am Morgen des Tages wegen des ihn berührenden Theiles in fraglichem Aufsätze sehr dringend um Rechtfertigung angegangen hatte. Dyleich nun ein Schmerz und Reizbarkeit verursachendes Unwohlsein mir die Ausführung meines Entschlusses, die Arbeiterversammlung zu besuchen, erschwerte, so machte ich mich doch gegen 8 Uhr auf den Weg zum Coliseum, erfuhr aber, dort angelangt, daß nicht mehr da, sondern im Wiener Saale der Verein Sitzung halte. Gleich bei meinem Eintritt daselbst erkundigte ich mich bei dem Cassirer, ob Herr Rick bereits etwas gegen mich vorgebracht, und, da es nicht geschah, wartete ich ab, ob im Laufe des Abends etwas Derartiges sich ereignen werde. Dies geschah endlich nach Schluß der Tagesordnung in Betreff mehrerer Punkte, von denen ich hier den, den Ausschuss betreffenden, erwähnen will. Dieser selbst und andere Vereinsmitglieder überraschten mich mit dem Vorwurfe, ich habe den Ausschuss beschuldigt, dieser wolle von den Schultern der Arbeiter aus sich auf Ministerstühle oder wenigstens in Bürgermeisterstellen schwingen. Zunächst wies ich darauf hin, daß ich, hätte ich die sträfliche Absicht gehabt, Jemandem in der Versammlung durch meinen Aufsatz zu nahe zu treten, hätte ich also ein böses Gewissen: so würde mich die Versammlung heute schwerlich in ihrer Mitte sehen. Ist nicht auch mein Aufsatz mit meiner Unterschrift versehen und, was den Arbeiterstand selbst betrifft, in einem durchaus Achtung und Wohlwollen athmenden Tone gehalten? Was den vom Ausschuss mir gemachten Vorwurf betreffe, so würde ich mir eher des Himmels Einsturz haben träumen lassen, als diese Auslegung meines Aufsatzes. Und, will ich hier hinzufügen, hätte ich daran denken können, daß mir Gelegenheit gegeben werden würde, mich über diesen Punkt dem Ausschusse gegenüber rechtfertigen zu sollen, dann würde ich meinen eigenen Aufsatz gewiß vorher in Betreff dieses Punktes so aufmerksam durchgelesen haben, daß mir die in demselben enthaltene nähere Bezeichnung derjenigen Selbstsuchtigen, die ich meine, nicht entgangen sein und ich dieselben in meiner Beruhigungsrede angeführt haben würde. Auch meinen Interpellanten müssen diese Worte entgangen sein; denn ehrenwerthe Arbeiter, die auf dem sprüchwörtlich goldenen Boden des Handwerks stehen — von solchen wird bei einigermaßen ruhiger Ueberlegung gewiß keiner glauben, daß es Jemandem einfallen werde, sie unter der Classe des „literarischen Proletariats“ verstanden wissen zu wollen. Wie würde ich es mit mir selbst haben vereinbaren können, eingetragenes Mitglied einer Versammlung zu bleiben, deren Vorstand ich mich solche Vorwürfe zu machen veranlaßt finden könnte? Indes auch, ohne daß ich diese factischen Beweise zur Widerlegung vordrachte, fanden sich die Ausschussmitglieder durch meine einfache Erklärung beruhigt, daß ich nicht sie der Selbstsucht habe anklagen wollen, woran ich

die Erinnerung knüpfte, daß ich der Erste gewesen, welcher in Leipzig der Arbeiterversammlung mit Anerkennung ihres Verhaltens öffentlich gedacht, ihres Strebens nach wachsender Einsicht in die Arbeiterfrage mich gestreut, stets belehrend und warnend auf den Arbeiterstand einzuwirken gesucht, nie aber mich schmeichelnd ihm genahet habe, und wie in jenen Puncten, so auch in diesem ferner beharren werde, sollte ich mir dadurch auch auf einige Zeit eine feindselige Stimmung von Seiten des Arbeiterstandes zuziehen. Nachdem man so den Irrthum eingesehen, naheten sich mir die Ausschussmitglieder und andere Arbeiter mit rückhaltlosem Vertrauen, einige mir die Hand reichend, und wir sprachen dann weiter noch in größter Ruhe und Friedfertigkeit über den Hergang der Sache, worauf mir eine ziemliche Anzahl bis in die Nähe meiner Wohnung das Geleite gab. Eine moralische Ehrenerklärung zu geben, dazu ist also gar keine Veranlassung dagewesen, sondern nur zur Aufklärung eines Mißverständnisses. Uebrigens haben die Arbeiter in diesem Puncte einen sehr anerkennenswerthen Beweis von Reife des politischen Urtheils und einer anstandsvollen Unparteilichkeit geliefert. Dr. Victor Jacobi.

Entgegnung.

Herr Dr. Victor Jacobi hat unterm 4. d. Mts. ein Referat über eine Arbeiterversammlung gegeben, worin ein von mir angeführtes Beispiel absichtlich verdreht oder irrig aufgefaßt ist. Die Folgerungen, welche derselbe daraus gezogen, könnten mir nicht gleichgültig sein, wenn sie nicht den Einsender scharf genug bezeichnen. — Da sein Verfahren bereits in öffentlicher Versammlung die gebührende Zurechtweisung erhalten hat, werde ich mich gegen Angriffe, die mir persönlich in jenen Zeilen zufallen, nicht vertheidigen, weise sie mit Verachtung zurück. Rick.

St!

Was giebt's? Eine Speculation, die ich eigentlich nicht der Klatschhaftigkeit der Schnell-Druckpresse anvertrauen sollte; indessen wollen wir hoffen, daß gerade diese Nummer nicht in unrechte Hände komme.

Als ich vor einigen Tagen in der Brockhauschen Zeitung den Friedenstractat las, den die vereinigten Staaten mit Mexico abgeschlossen haben, dachte ich: hier ist etwas zu machen! Auf denn, ihr Kraftmänner, ihr reichen Kaufleute dieser Stadt, tretet zusammen, bildet eine Actiengesellschaft mit vorläufig einer Million, sendet zwei oder drei aus eurer Mitte nach jenen von Mexico abgetretenen Länderstrecken ab, um ein Territorium anzukaufen, ein neues Leipzig darauf zu erbauen in einem vergrößerten Maßstabe, was aber zugleich eine Hafenstadt sein muß. Stellet euch vor, wenn eure Söhne aus der neuen Welt herüber kommen und eine ganze Ostermesse auf einmal wegkaufen und in ihren eigenen Schiffen mit hinübernehmen. Welche Freude!

Also waget, nein machet; denn wo nichts zu verlieren ist, da ist auch nichts zu wagen. (Eingefendet.)

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends. 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmitz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 $\frac{3}{4}$, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends. Localzug 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach Erfurt 7 $\frac{3}{4}$ U. Abends.
 " " Cöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 " " " " Berlin 8 $\frac{1}{4}$, 1 Uhr, nach Wittenberg 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg 10 Uhr.
 " " " " nach Berlin über Potsdam 12, 4 $\frac{1}{2}$ U.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (49. Abonnementsvorstellung.)

Die Hochzeit des Figaro,
 komische Oper in 4 Acten.
 Musik von Mozart.

Personen:

Graf von Almaviva	Herr Brassin.
Die Gräfin, seine Gemahlin	" "
Susanne, ihr Kammermädchen	Frau Günther-Bachmann.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	" "
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Starck.
Margelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frau Eide.
Bartolo, Arzt in Sevilla	Herr Berthold.
Vassilio, Musikmeister	" Henry.
Don Susmann Sänsekopf, Richter	" Saalbach.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Sannens Oheim	" Widert.
Bärchen, seine Tochter	Fräul. Müller.
Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.	
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.	
** Die Gräfin — Fräul. Agathe Reuß.	
*** Figaro — Herr Carl Formes.	

Berliner Börse, den 7. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezahlt:					
Amst. Rott. 40	—	—	Nordb. (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	59	—	Oberschl. A. 30	—	88½
Berlin-Anhalt A. u. B.	86½	—	d. Prioritäts . . . 40	—	—
d. Prior.-Actien 40	—	82	Oberschl. B. 30	—	88½
Berlin-Hamburg d. 0.	—	63	Pr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	—
d. Prior. . . . 40	88	—	d. Prioritäts . . . 50	—	—
d. Potsd.-Magd. 40	48½	48½	Rheinische 50	56	—
d. Prior. A. u. B. d. 0.	75½	—	d. Prior. . . . 40	—	—
d. d. 50	85	—	Rhein. Prior. Sim. 40	—	69½
d. Stettin	—	87	dgl. v. Staat gar. 30	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Bairische 40	—	—
d. d. Prior. . . . 0.	—	—	Sächs.-Schles. . d. 0.	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	—	68
d. Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	52	—
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Thüring.-Pr.-Act. 40	80½	80½
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d. d. Prior. . . . 40	—	—	d. Prioritäts . . . 40	—	93
Cöln-Minden . . . 30	7½	78	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d. Prior.-Act. 40	87½	87½	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona	—	—	eingez. 2.		
Mgd. Halberst. d. 0.	—	98	Aachen-Mastr. 40 30	—	—
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d. 0. 60	—	84½
Nieder-Schles. . . 30	—	70	Bexbach . . . d. 0. 90	—	—
Niedersch. Pr. 40	—	80½	Cassel-Lippst. d. 0. 20	—	—
d. d. 50	—	92½	Magdeburg-Witten-	—	—
d. Prior. Sor. III. 50	—	68	berge 40 60	—	45
d. Zweigb.	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d. Prior. 40	—	—	Wilhelms) 40 85	—	40½
d. Prior. 50	—	71	Ung. Central d. 0. 80	—	—

Von preuß. Fonds stellten sich nur Bank-Antheile ½% höher im Course. Ausländische Fonds und Eisenbahnactien, namentlich letztere, wurden bei lebhafterem Geschäft als vorige Post größtentheils höher bezahlt und geschlossen fest.

Berlin, den 7. August. Getreide: Weizen poln. loco 52-58. Roggen loco 26½-28½, pr. Frühjahr 25½, pr. August-Septbr. 26-25½, pr. Oct. Ibr. Decbr. 26½-28. Hafer loco 16-17. Gerste loco 25-24. Mühl loco 11 10½, pr. August-Sept. 11-10½, pr. Sept.-Oct. 11-10½, Octbr.-Novbr. 11½-11, Novbr.-Decbr. 11½-11½. Spiritus loco 18½-18½, pr. Aug.-Sept. 18½, pr. Sept.-Octbr. 17½, pr. Octbr.-Decbr. 17.

London, den 4. August.

3% Consols baar { 87½.
3% Consols auf Rech. }

Paris, den 5. August

5% Rente baar 70. 50.
pr. Ultimo 70. 50.
3% " " 43. 25.
pr. Ultimo 43. 25.

Leipziger Börse am 8. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Leipzig-Dresdner .	—	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	—	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Bairische .	—	—
Chemnitz-Riesaer .	—	—	Thüringen	—	—
do. 10 ½-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ½-Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Auh.-Dess. Landesb.	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordb. .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—

Leipzig den 8. August. Deltpreise. Mühl loco 11 Thlr., Septbr. Oct. 11½ Thlr. Br., Oct.-Nov. 11½ Thlr. Br. Spiritus loco 23 Thlr.

Eau de Cologne

kommt heute Nachmittag 4 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Montag den 21. August

Ziehung 3. Classe 34. R. S. Landes-Lotterie.
Mit Kaufloosen zu derselben empfiehlt sich die concessionirte Collection von **Wilhelm Egidy**
in dem früheren Locale des Hrn. **Guido Vogel**, Neumarkt 8.

Bei **Georg Wigand** in Leipzig ist erschienen:
Sächsischer Volkskalender

auf das Jahr 1849.

Herausgegeben von **Gustav Nieritz**.

Inhalt:

- Astronomischer Kalender. Angefertigt von Gust. Jahn.
- Der taubstumme Mörder. Von J. Venedey.
- Vor hundert Jahren oder der Quacksalber. Von Gust. Nieritz.
- Der Scharfrichterknecht. Von Georg Sand.
- Der Herr Gevatter. Von Herrmann Kurß.
- Ein Sommermärchen. Von Herrmann Kurß.
- Der Monat Hujus. Von Herrmann Kurß.
- Jetzt verreck! Von Herrmann Kurß.
- Deutsche Sagen und Märchen. Von R. Simrod.
- Deutsche Sprichwörter. Von R. Simrod.
- Industrielle Miscellen. Von Ed. Pelz (Treumund Welp).
- Räthsel und Charaden. Von Wises.

Mit 3 Kupferstichen und 20 Holzschnitten.

Preis 10 Ngr.

So eben ist erschienen und bei den Unterzeichneten zu haben:

Beiträge

zur Beleuchtung einiger Grundlagen für die künftige
Wehrverfassung Deutschlands

von

Generalmajor von Peucker,

R. Preuß. Bevollmächtigten bei der Militärcommission
des deutschen Bundes.

Preis 6 Neugroschen.

Friedrich Fleischer, Buchhändler,
Grimma'sche Straße Nr. 755 (Ecke der Nicolaisstraße).

Die Auswanderungs-Zeitung Nr. 4

ist wie jede frühere Nr. für 1 Ngr., das Auswanderungslied vierstimmig mit Partitur für 5 Ngr. zu haben bei **Dederich**, Petersstr. 40.

Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß außer der von ihr geleiteten Strick- und Nähstunde vom 1. September an Knaben und Mädchen in den Elementar-Wissenschaften unterrichtet werden. Bezügliche Rücksprache erbittet sie sich in ihrer Wohnung, Tauhaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Auguste Seumann.

Sollten Damen gesonnen sein, Schneidern gründlich und leicht in einem Monat zu erlernen, mögen sie sich gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, bemühen, wo in den Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr nähere Auskunft ertheilt wird.

Bade-Anzeige.

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß meine **Badeanstalt** auch während des Wasserabschlagens mit allen Arten Bädern prompt und billig aufwartet, und bitte daher um recht zahlreichen Besuch.
E. Gebhardt.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebleicht:
Königsplatz Nr. 17, dritte Etage
im goldnen Engel.

Die **Lampenreinigungsanstalt**, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt sich mit völliger Instandsetzung jeder Art Lampen bestens.

Den geehrten Damen

empfiehlt sich in feiner Wäsche waschen, Knüpfen, maschinen und plätten sauber zu jeder Zeit und billigst
Louise Verlig, Hainstraße Nr. 11.

Etwas Vorzügliches von
echt engl. Häkel-, Tapissier- und Nähnadeln

empfang in allen Sorten
J. C. Nubl,
Schützenstraße, Purfürst's Haus.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Trotzdem, daß viele meiner sehr geehrten Kunden abgehalten werden, zu mir zu gehen, durch Abhaltung eines Burschen, welcher sich gewöhnlich an der Hausthüre befindet, ersuche ich alle Geehrte, sich nicht irre machen zu lassen, indem es wie früher mein einziges Bestreben sein wird, alles aufs Billigste und Schönste zu arrangiren.

Carl Wagner,

Firma **C. Wagner,** Petersstraße Nr. 8, Puz-, Blumen- und Strohhut-Fabrik.

Florentiner Strohhüte werden in 2mal 24, Vordürenhüte in nur 24 Stunden schön gewaschen und modernisirt. D. D.

Neue Straße Nr. 14, 2. St., werden billig verkauft **Mouffelin de laine, Cachemirs, Napo-**
und **Umschlagtücher;** vorzüglich wird empfohlen **Mouffeline de laine** zu 5 Ngr., **Camlots** 6 Ngr., und **Kattun** 21 Pf. pr. Elle.

Tüchereinlagen von 2 Ngr. an empfiehlt die Cravatten-Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof.

* **Seidenhüte,** Coiffuren und Häubchen zum Staatskleid und häuslichen Anzug offerirt **A. Rosenlaub.**

Farbwaaren.

Feinstes Lasurblau à 1 Thlr.,
feines Lasurblau à 15 Ngr.,
feines Mahagonibraun à 8 Ngr. pr. Pfd.,
empfehlst nebst vielen andern Sorten

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Verkauf oder Verpachtung

einer Kupferschmiederei.

In einer 2 bis 3 Meilen von Magdeburg belegenen, frequenten Stadt soll eine in bestem Gange befindliche Kupferschmiederei, die Gebäude in bestem Zustande, Familienverhältnisse halber aus freier Hand verkauft oder verpachtet werden. Zur Uebnahme ist nur ein geringes Capital erforderlich, da dem Besitzer mehr daran liegt, daß sein seit einer langen Reihe von Jahren mit Erfolg geführtes Geschäft durch einen tüchtigen Mann fortgeführt werde. Reflectanten belieben sich portofrei an **C. W. Dehring** in Egeln zu wenden, worauf das Nähere ertheilt wird.

Ein Bäckerhaus mit Backrecht in Leipzig, vorzüglich gelegen, ist unter angemessenen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen und zu erfragen bei dem

Adv. Kramer, Tuchhalle.

Zu verkaufen

sind zwei neuerbaute, in einer angenehmen und lebhaften Gegend gelegene, auf 2125 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Häuser, zu welchen ein ungefähr 9000 □ Ellen haltender Garten gehört, mit einer Anzahlung von nur 1000 Thlr. durch **Emmerich Anschütz,** Adv. (im Heilbrunnen.)

Zu verkaufen ist ein Gräßstand. Von wem, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Eine allgem. Weltgeschichte, geb. in 6 Bdn., und der 1. Band des Journals für Kupfer- und Stahlstecher ic. sind billig zu verkaufen: gr. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein neues Billard

ist zu verkaufen. Zur Ansicht im Peterschießgraben.

Ein Flügel von nicht zu großem Umfange steht zu verkaufen: Nicolaistraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 schöner Schreibtisch mit Realen von Birkenholz, 2 Mahagony-Armstühle, Mahagony-Splettisch mit Tuch, Fußteppich, Spiegel mit Goldrahmen. Zu erfragen beim Hausmann Inselstraße Nr. 14.

Ein Mahagony-Divan-Gestelle mit Rosshaaren und Federn ist sehr billig zu verkaufen: Quersstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht eine gute Drehrolle Inselstraße Nr. 2 parterre rechts.

Ein gut gehaltenes Schreibpult mit Kästen und Fächern steht billig zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Umstände halber ein 6jähriges, solides, gutes Reitpferd. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 16, goldner Hut beim Hausmann.

Hierdurch erlaube ich mir einige besonders vorzügliche Sorten Cigarren bestens zu empfehlen: Nr. 26 à 10 Thlr., Nr. 27 à 13 Thlr., Nr. 28 à 15 Thlr., Nr. 30 à 20 Thlr.

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

*. Von den so beliebten Thüringer Rothwürsten à 6 Ngr., im Centner billiger, erhielt frische Zufendung

C. F. Kunze.

*. Duedlinburger Schinken ohne Knochen erhielt heute

C. F. Kunze.

Genueser Citronen

empfehlst **Theodor Feld,** Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Ananasfrüchte,

wahre Prachtexemplare von 4, 5 und 6 Pfd. das Stück, sind angekommen und verkauft zu verhältnismäßig billigen Preisen

Wilh. Felsche.

Ananas - Cardinal,

von frischen Früchten bereitet, die Flasche zu 20 Ngr., ist zu haben bei

Wilh. Felsche.

Melis im Brod, feine feste Waare, 53 Pf. pr. Pfd.,
f. Raffinad im Brod 6 Ngr. und 58 Pf. pr. Pfd.,
offerirt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

15,000, 1000, 500 Thlr. werden gegen alleinige und sichere Hypothek auf Landgrundstücke gesucht. Näheres bei

Heinr. Braun, Windmühlenstraße Nr. 19.

8,500 Thlr. und 13,000 Thlr. werden gegen Cession pupillarischer Sicherheit auf hiesige Grundstücke bis Michaelis d. J. gesucht durch

Adv. C. Kori, Reichsstraße Nr. 55.

Gesucht wird ein Ziehkind, wo möglich nicht unter 1 Jahr alt, bei Witwe **Rost,** Stadt Wien, 2. Hof 1 Treppe.

Gesuch.

Einigen rechtlichen Männern, welche gut empfohlen sind und etwas geschäftliche Gewandtheit besitzen, kann entsprechend lohnende Beschäftigung zugewiesen werden durch Herrn **Fischer** am niedern Park Nr. 4 parterre.

Ein guter Drucker, der auch mit der Maschine Bescheid weiß, moralischen Charakters und unverheirathet, desgleichen zwei fleißige ordentliche Setzer finden gute Condition. Näheres bei Herrn **Heinrich Sanger,** Dresdner Straße Nr. 17.

Gesucht wird ein **Bogt** auf ein großes Rittergut mit guten Attesten versehen zu Michaelis. Das Nähere bei

C. S. W. Sanger, Quersstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein **ansehnlicher lediger Mann** als **Hausmann** und **Markthelfer:** Petersstraße 22, 2 Treppen.

Ein kräftiger Bursche für häusliche Arbeit wird **gesucht:** Schützenstraße Nr. 14.

In einem Destillationsgeschäft wird ein **Mädchen zum Verkauf** gesucht. Näheres **Dresdner Straße Nr. 13.**

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein junges ordentliches Mädchen zu aller häuslichen Arbeit. Näheres **Nicolaistraße 17, 3 Tr.**

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen **Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für eine Landwirthschaft, das kräftig und gesund sein muß. Das Nähere bei **Madame Pollmar** in Pfaffendorf.

Gesucht wird in einen stillen Dienst ein Mädchen, das an Reinlichkeit, Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt und in der Küche und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist. Rücksicht wird nur auf solche genommen, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft dienten. Zu erfragen beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung: Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt für Kinder und die sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht: Reichsstraße 3 im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mann wünscht in einer Handlung oder auf einem Comptoir täglich einige Stunden zu arbeiten, um dadurch, **gegen ein Honorar**, die Handlung zu erlernen. Darauf Reflectirende mögen gefälligst ihre Adressen poste restante Leipzig unter Sch. & Comp. niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches vorzüglich im Nähen nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht sogleich oder zum 1. September ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Reudniger Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen achtbarer Aeltern (nicht von hier) wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei einer älteren Herrschaft, und würde gute Behandlung dem Gehalte vorziehen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, das sich aller Arbeit unterzieht, sucht jetzt oder zum 1. September ein Unterkommen. Zu erfahren Hainstraße, großes Joachimsthal beim Hausmann.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht eine Anstellung als Gesellschafterin oder Gehülfin der Frau vom Hause. Adressen beliebe man unter Chiffre X. Z. franco abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Steingutgewölbe.

Ein gesittetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und das Schneidern gut und gründlich versteht, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungfer oder Jungemagd. Näheres gefälligst Raundörfschen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht den 1. Septbr. einen Dienst als Köchin. Näheres zu erfragen Lauchaer Straße 2, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste hat, sucht in einem Verkaufsgeschäft oder als Jungemagd einen Dienst. Näheres bei Frau Bergmann, Universitätsstraße Nr. 8.

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle, hier oder auswärts, als Ladenmädchen, Haushälterin, oder sonst ein ähnliches Unterkommen, da dasselbe schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen und mehrere Jahre einem Haushalt vorgestanden hat. Zu erfragen beim Hausmann in Peter Richters Hofe.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. Sept. Zu erfragen Brühl Nr. 65, Treppe D 1. Etage.

Eine perfecte Kochfrau erbietet sich, bei den geehrten Herrschaften in und außerhalb Leipzig zu den bevorstehenden Ernte- und Kirmeßfesten und zur Michaelismesse Aufträge anzunehmen und bittet ihr Ihr Zutrauen zu schenken. **C. A.,**
große Windmühlenstraße Nr. 1B. im 2ten Hofe 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. September oder Michaelis ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in der innern Stadt oder Vorstadt. Schriftliche Anzeigen deshalb in der Expedition dieses Blattes versiegelt franco mit Angabe des Preises unter der Chiffre A. S. H 32 abzugeben.

Es wird zum 1. September eine Stube ohne Meubles für eine alleinstehende Dame mit Benutzung der Küche von 14 bis 16 Uhr gesucht. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe abzugeben.

Gewölbe-Vermiethung.

Von Michaelis d. J. an habe ich das in meinem Hause von der Firma J. C. Lindner innehabende Gewölbe anderweit billig zu vermieten. Näheres Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe bei J. G. Richter.

Vermiethung. Zwei gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht sind sofort zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Verpachtung.

Nächstkommenden

Freitag den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll im Saale des hiesigen Theaters das Buffet desselben auf die Zeit vom 15. d. M. bis 1. September 1849 unter bestimmten, auf der Expedition des Unterzeichneten zur Einsicht ausliegenden und im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Licitation verpachtet werden. Diejenigen, welche das Theater-Buffet zu übernehmen gesonnen sind, haben sich daher zur obgedachten Zeit im Theatersaale einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Leipzig, den 6. August 1848.

Dr. Petsche, als requir. Notar.

Vermiethung.

Niederer Park Nr. 4, 2 Treppen, sind zwei schön meublirte Stuben zu vermieten. Zeit zur Ansicht von 12 bis 2 Uhr.

Vermiethung.

In dem neu erbauten Hause am bairischen Plage neben Stadt Nürnberg sind darin befindliche Logis, vollständig ausgemalt, von jetzt an zu vermieten; auch können dazu Gärtchen gegeben werden. Näheres daselbst 3. Etage.

Vermiethung.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven nach der Promenade (passend für einen Herrn Studirenden oder von der Handlung) ist sofort zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach Pachtgasse Nr. 2 im Quergebäude eine Treppe.

Zu vermieten ist an eine stille kinderlose Familie ein kleines Logis in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis von drei Stuben nebst allem Zubehör, auch Gärtchen; selbiges ist nach Mittag gelegen und hat separaten Eingang. Näheres das Kirchgäßchen- und Johannisgassenecke Nr. 41, 1 Treppe.

Ein bequemes, helles und freundliches Familienlogis 2 Treppen hoch, mit 5 Stuben, mehreren Kammern und allem Zubehör, ist für 155 Thlr. jährl. Miethzins von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere Burgstraße Nr. 18 beim Hausmann Schüg.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafstube, neu decorirt, parterre, im Garten gelegen, sogleich oder Michaelis zu beziehen. Näheres bei Mad. Dunger, Reichsstraße Nr. 23/503.

Ein freundliches Hoflogis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Zu vermieten jetzt oder Michaelis ist ein freundliches zweifenstriges, meublirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Beamten oder Herrn von der Handlung: Johannisgasse Nr. 6-8, 2 Treppen hoch im Vordergebäude.

Zu vermieten ist vom 1. September oder Michaelis eine Stube nebst Schlafstube an einen Herrn Beamten oder vom Kaufmannstand. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude parterre, Eingang Mittelhof.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer, Aussicht auf die Promenade, an einen oder zwei Herren. Das Nähere Dörfauer Hof, Holzgasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen, eine neu meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes, und Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten

ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet (in der Mitte der Stadt) an einen soliden Herrn. Zu erfragen bei Mad. Wehlhos, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sogleich oder später billig eine erste Etage und ein Parterrelogis, so wie ein kleines für 38 Thlr.: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis, bestehend aus 2 und 3 Stuben nebst Zubehör, von jetzt an oder zu Michaelis zu beziehen; Aussicht nach dem botanischen Garten. Näheres in Nr. 805, Pleißengassen-Ecke, beim Hausmann.

Zu vermieten

sind Verhältnisse halber drei meublirte Stuben nebst Schlafstube, zusammen oder auch einzeln: Querstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist an einen oder zwei anständige Herren ein Logis, zum 1. September d. J. zu beziehen, mit welchem auch ein guter Mittagstisch verbunden werden kann. Näheres bei Herrn **Moriz Schumann** im Fürstenhause.

Eine sehr freundliche Hofstube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, ist zu vermieten: Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herren eine Stube nebst Alkoven vorn heraus: Zeiger Straße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche große Kammer. Zu erfragen bei Herrn **Wehner**, Lehmanns Garten.

Neumarkt Nr. 13 ist ein Logis zu vermieten von 3 Stuben nebst Zubehör. 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Familienlogis mit Gärten: Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 55, nahe dem großen Kuchengarten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn: Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche erste Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör: Reichels Garten, Morizstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis ein mittleres Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Beamten oder Herrn von der Handlung: Magazingasse Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlicher Boden zur Aufbewahrung trockener Gegenstände. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten sind auf dem Neukirchhof Nr. 12 und 13 zwei Logis im Hofe und 1 Logis vorn heraus.

Ein helles Logis von 3 Stuben, Kammern u. ist von Michaelis an nahe am Steueramt zu vermieten: Serbergasse Nr. 8.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Niederlage in der kleinen Windmühlengasse. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 32, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herren eine freundliche zweifenstrige Stube nebst Meubles und Bett, Aussicht in Gärten und nach Lindenau: Naundörfchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Logis, bestehend in zwei Stuben, Alkoven, Küche und Zubehör: große Windmühlengasse Nr. 2 und daselbst 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube: Stadt Wien, zweiter Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist Grimma'sche Straße Nr. 32 die 3. Etage für jährlich 150 Thlr. Näheres ebendaselbst 1. Etage.

Zu Michaelis ist die zweite Etage vorn heraus Neukirchhof Nr. 40 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten

ist in guter Meslage nach der Promenade heraus eine zweite Etage mit Zubehör. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 11 parterre.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus ist sehr billig zu vermieten und gleich zu beziehen: Querstraße 28, 2 Tr.

Zwei Logis vorn heraus, das kleine sogleich zu beziehen, sind zu vermieten: Brühl Nr. 49 und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Etage mit allem Zubehör. Das Nähere Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Ein Familienlogis am neuen Kirchhof 1 Treppe hoch, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör nebst Garten, ist Verhältnisse wegen sofort billig zu vermieten. Zu erfragen bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße.

Heute Mittwoch Odeon. H. Friedel.

Pariser Salon. Heute Abend 8 Uhr. A. Geisler.

Die Conditorei, Schützenstrasse,

Hrn. Purlfürsts Haus, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung aller Arten Torten, Baumkuchen, geschmackvoller Aufsätze zur geneigten Beachtung. **Rembe.**

**Mittwoch.**

Abend-Concert von J. Lopitsch, wobei à la carte gespeist wird. G. Hoffmann.

Schweizerhäuschen.

Morgen Donnerstag den 10. August in Vereinigung mit dem Musikchore des ersten Schützenbataillons

ununterbrochenes Concert. C. Föld.

Concert i. d. Döllnitzer Gosenwirthschaft morgen Donnerstag, wozu ergebenst einladet **A. Weissenborn.**

Petersschießgraben.

Vorkäufige Anzeige. Freitag den 11. August **Großes Concert, Militärmusik.** NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal. Das Musikchor von **C. Starcke.**

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, so wie Cotelettes und jungem Huhn mit Allerlei bestens bedienen werde. **Aepfelwein à Fl. 3 Rgr. C. A. Mey.**

Heute Mittwoch großes**Concert in Stötteritz,**

wobei Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gespickte Rindsende mit gebackenen Kartoffelklößen, Hecht mit Dampfkartoffeln, Beefsteak und mehrere andere Speisen, Kirsch-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Pflaumen-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. **Anfang 4 Uhr. Schulze.**

Schlenzig.

Morgen Donnerstag starkbesetztes Concert. Dabei erlaube ich mir auf Cotelettes mit Allerlei nebst vielen andern warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken ergebenst aufmerksam zu machen. **J. G. Volter.**

Großer Kuchengarten.

Heute Mittwoch von Abends 7-9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, so wie täglich frischen Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **Gustav Gohl.**

Drei Mühren zu Anger.

Heute Mittwoch Abend ladet zu Allerlei mit jungem Huhn und Cotelettes, nebst einem Löpschen ausgezeichneten Dresdner Feldschlößchen-Bier, freundlichst ein **Starcke.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch **J. G. Böttcher.**

Nächsten Sonntag halte ich ein solennes Sternschießen mit Büchsen in Dörsch, wozu ergebenst einladet **Sönack.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Bei dem morgen stattfindenden großen Concert erlaube ich mir auf mein warmes Abendessen aufmerksam zu machen. Auszeichnen wird sich Allerlei. Die Gose ist sehr fein. **Gustav Schulze.**

Schützenhaus. Heute Mittwoch XV. Concert im Garten. Ouverture zur Oper Ferdinand Cortez von Spontini, Terzett a. d. Op. der Freischütz von E. M. v. Weber, Introd. a. d. Op. das unterbrochene Opferfest von Winter, Deutschlands Einheit, Marsch von R. Wittmann, Stroganoff-Polka von Joh. Sung'l. Zum Schluß großes Potpourri mit Feuerwerk. Näheres die Programms. Anfang punct 7 Uhr. Das Musikchor unter Direction von J. Lopytsch.

G o s e n t h a l.

Heute lade ich zu Speckkuchen nebst feiner Döllniger Gose ergebenst ein. **Carl Bartmann.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch ladet zu mehren Sorten Obst-, Kaffee-, Suister-, und von Abends 6 bis 9 Uhr zu Speckkuchen von saurer Sahne ergebenst ein **Eduard Dentschel.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade. **E. Jahn.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heutigen Concert ladet ein geehrtes Publicum zu einem Löffchen ausgezeichneten März-Bier ganz ergebenst ein **die Restauration.**

Restauration in Schönefeld.

Heute Cotelettes mit Allerlei, Ente und gespickte Rindskende, delicat's Lager-, Braun- und Weißbier. **Franz Lüders.**

Donnerstag den 10. August Garten-Concert in der Bürgerruhe. Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Abends Ball. **L. Schernal.**

Heute den 9. August ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerbraten freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei August Sorge.

Heute Morgen von 9 Uhr an Speckkuchen bei **Ernst Dürr, Burgstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen. **J. G. Pöhler, Klostersgasse.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen freundlichst ein **E. Krätschmar, Brühl, goldene Eule.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Witwe Lehmann im Heilbrunnen.**

Heute früh ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **E. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Heute früh zu Speckkuchen und einem Stübchen frischen Lichtenhainer ladet ergebenst ein **E. Walch.**

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Reube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Andreas, Burgstraße Nr. 9.**

Heute Abend ladet zu Käsekäulchen ergebenst ein **E. Geisler in Reichels Garten.**

Aber jetzt ist mein echt Perbster Bitterbier famos!!! **Nichter, Rosenthalgasse.**

Es sind kürzlich aus einer Küche ein großer Suppenlöffel von Zinn mit schwarzem Griff und einige kleine dergleichen entwendet worden. Wer dieselben gekauft haben sollte, wird, da an Erlangung viel gelegen, gegen Bezahlung um Rückgabe gebeten. Wo? in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vergangenen Sonnabend wurde eine schwarzlederne Brieftasche verloren, welche außer 5 Thlr. in Cassenbilletts auch eine Anzahl Lotterieloose enthielt. Sollte sie irgend Jemand gefunden haben, so wird derselbe gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung im Intelligenz-Comptoir alhier, Markt Nr. 11, abzugeben.

Alle Diejenigen, welche Pfänder bei mir verfehlt haben, werden gebeten, selbige binnen vier Wochen einzulösen, widrigenfalls ich dieselben gerichtlich taxiren und verkaufen lasse. **E. Mühlhahn.**

Liebhaber von gutem reinen Roggenbrot machen wir auf das Brod der Dampfbackerei von **C. F. Cramer** aufmerksam; dasselbe läßt nichts zu wünschen übrig. **F. O. B.**

Wir erklären andurch die von dem Prof. Dr. **Wuttke** in jüngster Zeit Betreffs der neuesten Vorgänge im Vaterlandsverein gegen den unterzeichneten Club ausgesprochenen Beschuldigungen für verleumderische Lügen.

Der republikanische Club zu Leipzig.

Bei der letzten Prüfung eines Meisterstücks hat eine Majorität einer Leipziger Innung bewiesen, daß sie theils ein Meisterstück richtig zu beurtheilen nicht fähig ist, theils gegen ihre Uebersetzung, und nicht über das Stück, sondern für die Person (aus Verwandtschaftsrücksichten) gestimmt hat. — Aus der alten Bopszeit.

Bescheidene Gegenfrage. Waren die Soldaten, welchen die Festfeier am 6. August unentgeltlich veranstaltet wurde, bemittelte Deutsche?

Bescheidene Anfrage. Warum hat denn der Courier nach dem haarsträubenden Unglücksfall bei Heidelberg kein frisches Pferd genommen? Der Minister in Paris wird über das Ausbleiben der wichtigen amtlichen Nachrichten sehr unruhig werden.

Warum spielt Fräul. **Agathe Neuf** nicht lieber den Pagen in Figaro's Hochzeit? Es würde uns überhaupt sehr angenehm sein, sie als „**Romeo**“ oder „**Fidelio**“ zu sehen. **Mehre Kenner.**

M—a und P—m—l, heute Abend 1/28 Uhr am Hospitalthore; sehnsuchtsvoll erwarten Sie **T—u— und S—t—.**

Der rechte Pfad ist offen!

Möchte doch mancher gebildet sein wollende Mann es ernstlich bedenken, wie ganz schlecht es ist, ein armes, aber braves Mädchen 8 Jahre mit Hoffnungen hinzuhalten, indem das Verhalten nicht zeigt, daß es Ernst ist.

Unterscheidungszeichen. Alle gute Dinge sind drei! (schwarz-roth-goldne Cocarden an der Kopfbedeckung) (schwarz-roth-goldne Bänder an den Fahnen) und schwarz-roth-goldne Binden am Arme.

Den Stern nur noch einmal möchte ich sehn, der Mittags 12 Uhr verschwand in der Sonne? **Am 7. August.**

Das Interesse, welches mein **Ofenbein** in Leipzig erregt hat, veranlaßt mich bei meiner Durchreise, dasselbe dem Publicum in natura vorzuführen. Ich zeige daher an, daß dasselbe in meiner Wohnung, **Wasserkunst Nr. 13**, von 9—12 und 2—6 Uhr zur Ansicht bereit liegt.

Entree 2 1/2 Ngr., ohne jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, da der Ertrag zu einem milden Zwecke bestimmt ist. **Leipzig den 9. August 1848. August Büttner, Literat, früher Drechslergeselle.**

Wahlliste für den Ausschuß des Innungsmeister-Vereins.

Rotto: Möglichste Vertretung aller Parteien — Männer der Intelligenz und des Fortschritts.

C. Löwe, Messerschm.; Frey, Böttch.; Bieweg, Korbm.; Scholle, Uhrm.; Leiner, Buchdr.; Stuck, Löhnert, Tischl.; Näser, Siegmund, Buchb.; Rehner, Nabl.; Klopzig, Seifens.; Kellner, Perrückenm.; Bachhaus, Suber, Schneid.; Martin, Engelhardt, Schuhm.; J. Müller, Goldarb.; Griefing, Bösenberg, Seiler.

Zur Auswanderung armer Erzgebirger nach Nordamerika

hat sich in Annaberg ein Verein von achtbaren Bürgern gebildet, und in der gestrigen Nummer der Leipziger Zeitung einen Aufruf zur Unterstützung durch Geldbeiträge ergehen lassen. In der Ueberzeugung, daß für die Dauer die große Zahl der Arbeiter und Arbeiterinnen unseres vaterländischen Gebirges unmöglich Beschäftigung und dadurch Nahrung finden kann, schließen wir uns jener Aufforderung mit Freuden an und werden jede, auch die kleinste Gabe mit Dank empfangen, an die Kanzlei des K. S. Ministeriums einsenden und in diesem Blatte berechnen.

Leipzig den 5. August 1848.

Karl Heise, Grimma'sche Straße.
Adv. S. Wankel, S. D. in Crostwitz.

Der handelswissenschaftliche Verein

hält Mittwoch den 9. August Abends 8 Uhr im Saale der Europäischen Börsenhalle seine 20. wöchentliche Versammlung.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Roscher über das Thema: Theilung und Vereinigung der Arbeit.

Heute den 9. August Lehrerverein.

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Mittwoch den 9. August

keine Versammlung des deutschen constitutionellen Vereins.

Heute Mittwoch Arbeiterversammlung im Wiener Saal um 1/8 Uhr.

Der Ausschuss des Arbeitervereins.
Rosenberg, Obmann.

Kriegsreservisten. Sonnabend den 12. d. 1/8 Uhr Bierhalle. Das Erscheinen aller ist notwendig.

Die Mannschaft der 6. Abtheilung der Bürgerwehr der Grimma'schen Vorstadt hat sich Freitag den 11. August Abends 6 1/2 Uhr bewaffnet und mit der Armbruste auf der Querstraße Nr. 27 B im Garten einzufinden.
Dr. med. Meißner, Abtheilungs-Commandant.

Der Central-Auswanderungsverein hält heute Mittwoch den 9. August, Abends 8 Uhr, im Petersschiefgraben seine Sitzung. Gäste können auch diesmal keinen Zutritt erhalten.
Adv. Grahl, Obmann.

Vermählungs-Anzeige.
Andreas Schucan.
Laura Schucan, geb. Geld.
Leipzig und Pegau, den 8. August.

Männergesangsverein.

Heute Abend um 8 Uhr pünctlich Versammlung.

Angewandene Reisende.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Arens, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Arlberg, Adv. v. Arnstadt, Palmbaum.
Arnold, Bäckerstr. v. Frohburg, St. Breslau.
Bodemer, Akademiker v. Freiberg, St. Hamburg.
Berg, Cand. v. Eisenach, Palmbaum.
Casper, Fabr. v. Reichenberg, Palmbaum.
Crookewitz, Dr., v. Amsterdam, Stadt Rom.
Diermann, Opernsänger v. Wersburg, St. Frankf.
Drescher, Gastwirth v. Gößnitz, Münchner Hof.
Eitel, Kfm. v. Breslau, und
Ergert, Kfm. v. Gabel, St. Hamburg.
v. Eichmann, Offic., v. Schubin, Palmbaum.
Fürth, Kfm. v. Schüttenhofen, Stadt Rom.
Förster, Kfm. v. Riesa, weißer Schwan.
Gerdes, Kfm. v. Altona, Hotel de Pologne.
v. Grünberg, Kammerherr v. Wismar, Hotel de Baviere.
Gams, Prof., Dr., v. Hildesheim, und
Geffell, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Grahamschard, Gutbes. v. Hamburg, und
Grenis, Hauptcollecteur v. Dresden, S. de Bav.
Göttlig, Gärtner v. Erfurt, St. Breslau.
Geigenmüller, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.
Hildebrand, Justizamtverwalter v. Dresden, Stadt Breslau.
Hirschberg, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.
Hirsch, Gelehrter v. Wien, Stadt London.
Hoffmann, Kammerath v. Weimar, St. Rom.
Hoffmann, Rentant v. Breslau, und
Hübner, Hofapoth. v. Altenburg, Münchner Hof.
Haase, Gutbes. v. Großpörsdorf, gr. Baum.
Hastig, Kfm. v. Berlin, Möbels H. garni.</p> | <p>Helbig, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Henneberger, Dr., v. Meiningen, und
Hasberg, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Oberförster v. Brunschwend, und
Helle, Fabr. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Hänel, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.
Hiller, Steinmetzstr. v. Dresden, St. Dresden.
Hilborn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russe.
Jacoby, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Kärner, Kfm. v. Hamburg, Möbels H. garni.
Krabbes, Def. v. Duerfurth, hohe Elie.
Klausner, Kfm. v. Kitzingen, Hotel de Russe.
Käfer, Kfm. v. Albersfeld, und
Köhler, Gutbes. v. Grumbach, Hotel de Bav.
Lörich, Kfm. v. Nachen, und
Leisewitz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Lorenz, Part. v. Dresden, Möbels H. garni.
Leonhardt, Kfm. v. Solbitz, St. Hamburg.
Leblüchner, Kfm. v. Schweinfurt, Münchn. Hof.
Lührmann, Kfm. v. Effen, gr. Blumenberg.
Magnus, Gutbes. v. Drehsa, gr. Blumenberg.
Mäder, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.
Markens, Kfm. v. Jena, und
v. Meixner, Offic., v. Breslau, Palmbaum.
Maurer, Rector v. Kreuzberg, Palmbaum.
Mattes, Prof., Dr., v. Hildesheim, Hotel de Baviere.
Meusel, Pastor v. Brandis, und
May, Cand. v. Schleitz, Stadt Dresden.
Michelsen, Kfm. v. Effen, Hotel de Pologne.
v. Nadassy, Graf, v. Pests, Hotel de Pologne.
Noak, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.</p> | <p>Niemeyer, Dr., v. Schwarzenbach, St. Breslau.
Pulterdam, Dr., v. Cincinnati, Hotel de Pol.
v. Necklinghausen, Part., v. München, und
Richter, Cand. v. Freiberg, Stadt Gotha.
Raabe, Dr., v. Erlangen, und
Rusch, Part. v. Dessau, Hotel de Pologne.
Kiedel, Part. v. Posen, Hotel de Baviere.
Röver, Prediger v. Stendal, Stadt London.
Radulowicz, Kfm. v. Odessa, Neulirchhof 41.
Schütt, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Sträubler, Bräul., v. Dresden, gr. Baum.
Scholle, Brauereibes. v. Wisingen, und
v. Schlatterbach, Offic., v. Breslau, Palmbaum.
Singewald, Cand. v. Altenburg, Münchner Hof.
Scholz, Bergfactor v. Gisleben, gr. Blumenb.
Schmith, Dr., v. London, Hotel de Baviere.
Schumann, Adv. v. Dippoldiswalde, und
Sterken, Kfm. v. Nachen, Hotel de Pologne.
Töple, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Ulstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.
Voigt, Kmit. v. Blankenau, Palmbaum.
Villado, Gutbes. v. Savanna, Hotel de Bav.
v. Weid, Baron, v. Dresden, St. Hamburg.
Wagner, Sylligath v. Reichenbach, Palmbaum.
Weber, Pastor v. Ruffitz, Münchner Hof.
Wächter, Kfm. v. Meerane, Möbels H. garni.
Welfert, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russe.
v. Wingen, Part. v. Posen, Hotel de Baviere.
Wagner, Fabr. v. Gillingen, und
Wisd, Kfm. v. Bangen, Hotel de Pologne.
Zimmer, Pächter v. Göls, Stadt Riesa.
Zehne, Referend. v. Prettau, Palmbaum.</p> |
|---|---|---|

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15°.

Druck und Verlag von G. Holz.